



## Der soziale Aspekt des Fußballs muss bestehen bleiben

### VORWORT

Liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen, nach dem außerordentlichen Verbandstag am 10.06. hat sich mein Titel geändert! Seit dem 01.07. bin ich nicht mehr „1.Vizepräsident“, sondern „Vizepräsident für Qualifizierung und Soziales“. Qualifizierung versteht jeder, aber was ist eigentlich „Soziales“?

Laut Wikipedia heißt sozial, wenn „eine oder mehrere Personen mit der Fähigkeit ausgestattet sind, sich für Andere zu interessieren und sich einzufühlen.“ Weiterhin bedeutet es, anderen zu helfen und eigene Interessen zurückzustellen. Besonders schön fand ich auch Worte wie großmütig, leutselig, ritterlich, höflich und taktvoll. Das klingt nach einer echten Aufgabe! Das Gegenteil, also unsozial oder asozial zu erklären erspare ich mir an dieser Stelle.

Sozial wird auch als Synonym für „gesellschaftlich“ und im weiteren Sinn „gemeinnützig“ verwendet. Da kommen wir der ganzen Sache doch schon deutlich näher. Auf der Homepage des SHFV finde ich unter der Rubrik „Soziales“ die Projekte und Themen „Aktion Ehrenamt“, „SH kickt fair“, „Dribbeln ohne Limits“, „Anstoß für ein neues Leben“ oder „Integration“. Allesamt tolle Projekte in denen viele Menschen seit Jahren sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt eine Menge leisten.

Sozial und Amateurfußball passen also zusammen, die tägliche Arbeit in diesem Be-



**Uwe Döring** ist seit dem 01.07. „Vizepräsident für Qualifizierung und Soziales.“

reich bestätigt es. Wie sieht es denn im Profifußball damit aus? Funktioniert „sozial“ immer nur wenn kein oder wenig Geld im Spiel ist? Warum ist das so und muss das so bleiben, bzw. wird es nicht eigentlich immer schlimmer?

Beispiele der jüngsten Vergangenheit machen Angst, dass sich der bezahlte Fußball von seinen Wurzeln entfernt und in einer Parallelwelt lebt in der jede Form von „sozial“ verloren gegangen ist. Bei den Themen Fernsehgelder, Champions League, Turniervergaben, Großsponsoren, Ablösesummen, Gehältern und Nebenverdiensten von Spielern und Trainern ist von „sozial“ scheinbar wenig zu spüren, da herrscht der Kapitalismus in reinsten Form. Wer

schon viel hat, bekommt immer mehr und wer nichts hat, wird nicht oder nur unzureichend unterstützt. Die Fernsehgelder und Großsponsoren sorgen dafür, dass sich die 1. und die 2. Liga weiter entfernen und eine Durchmischung nahezu unmöglich gemacht wird, mittelfristig wird es langweilig werden. Drei Mannschaften spielen um den Titel und der Rest um den Abstieg. In der 2. Liga, wo sich die Finanzen der Teams auch unterschiedlich, aber immer noch vergleichbar darstellen, ist es viel spannender. Da gewinnt plötzlich der Tabellenletzte beim Tabellenführer, jeder kann eigentlich jeden schlagen.

Jetzt hat der DFB eine Kooperation mit dem chinesi-

sehen Fußballverband abgeschlossen. Nicht nur ich habe das beim ersten Lesen für einen Witz gehalten. Nein, die Regionalligisten erhalten ca. 20.000 Euro und spielen in einem Spiel, bei dem keine Punkte vergeben werden, gegen den 19. Staffelteilnehmer, die chinesische U 20 Nationalmannschaft. Die Regionalligisten werden sicher nicht mit ihrer 1. Mannschaft antreten, es geht um nichts, das Verletzungsrisiko ist viel zu groß und für die Chinesen wird es dadurch auch nicht möglich sein zu sehen, wo man eigentlich steht.

Im Netz schrieb ein kritischer User: „Der Fußball schafft sich selbst ab!“. Ich, als Vizepräsident für Qualifizierung und Soziales, möchte dafür sorgen, dass wir auf Landesebene die Begriffe „sozial“ und „Fußball“ in einem Atemzug nennen können und werde mich für unsere Vereine und den Fußball im Allgemeinen einsetzen.

**UWE DÖRING**  
1. VIZEPRÄSIDENT DES SHFV

### SHFV Termine

#### Juli 2017

- 04. Vereinsdialog beim Team Sylt
- 10. Vereinsdialog beim TSV Weddelbrook
- 19. Vereinsdialog beim TSV Flintbek
- 29. Finale Flens Beach Trophy in Damp
- 29./30. Sparda-Bank Integrations-Cup in Malente

## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

### AOK-Schul-Cup und Junior-Coach – Planungen für 2017/18 laufen!

Das Schuljahr 2016/17 ist noch nicht beendet und schon steht das erste Highlight im kommenden Schuljahr vor der Tür. Kurz nach den Sommerferien, nämlich in der dritten und vierten Septemberwoche, startet der AOK-Schul-Cup 2017 mit seinen sieben Qualifikationsturnieren, bevor am 04. Oktober das große Landesfinale und somit die Krone des Schulfußballs in Kiel/Gaarden ausgespielt wird.

Nach dem Auftaktturnier in Neumünster macht der AOK-Schul-Cup an den bewährten Standorten in Husum (20.09.), Heide (21.09.) und Schleswig (22.09.) Halt, bevor es in der zweiten Woche nach Lübeck (27.09.) und Itzehoe (28.09.) geht. Abgeschlossen wird die Serie dann am 29.09. in Schönberg, wo das Turnier zum ersten Mal ausgerichtet wird.

Nachdem sich 2015 und 2016 das neue Konzept um gemischte Mannschaften bewährt hat, spielen die Schulen auch in diesem Schuljahr mit Mädchen und Jungen in einem Team um den Einzug in das Landesfinale. Dabei können sich Schulen erneut in zwei Altersklassen für das Turnier anmelden: In der Altersklasse I spielen die Jahrgänge 2003 bis 2005 um den Finaleinzug, die Jahrgänge 2000 bis 2002 spielen in der Altersklasse II. Und auch an das besondere Fair-Play-Modell wird angehalten: So wird bei allen Qualifikationsturnieren ohne Schiedsrichter gespielt. So sind die Mannschaften und Lehrkräfte dazu aufgefordert, strittige Situationen selbstständig und fair zu klären. Lediglich „Schlichter“ greifen im Notfall ein und lösen Situation

The graphic displays the tournament schedule for the AOK-Schul-Cup 2017. It features a central sunburst design with the text 'AOK-Schul-Cup 2017' and 'Kiel ist Kiel'. The schedule is as follows:

- 04.10.2017: Landesfinale in Kiel/Gaarden
- 20.09.: Husum
- 21.09.: Heide
- 22.09.: Schleswig
- 27.09.: Lübeck
- 28.09.: Itzehoe
- 29.09.: Schönberg

Additional logos include the Schleswig-Holsteinischer Fußballverband (SHFV), AOK Die Gesundheitskasse, Landesbezugsmarkt Kiel, DFB, and SPORT Bockmann.

Für den AOK-Schul-Cup 2017 hat die Anmeldephase begonnen.

im Dialog mit den Spielern und Spielerinnen gemeinsam. Beim großen Landesfinale, wo dann die jeweiligen Erstplatzierten der Qualifikationsturniere aufeinander treffen, regeln dann Schiedsrichter den Spielverlauf.

Mit der AOK wird die beliebte Fußballturnierserie auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützt. Und auch der VfB Lübeck lobt jeder teilnehmenden Mannschaft wieder Eintrittskarten für ein Heimspiel seiner Mannschaft aus. Nutzen Sie daher noch heute die Möglichkeit und melden Sie Ihre Schule mit dem Anmeldeformular, welches Sie auf der Home-

page des SHFV unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) finden, an.

Und auch die Planungen für die Ausbildungen zum DFB-Junior-Coach für das kommende Schuljahr laufen derzeit auf Hochtouren. Dabei

stehen die Ausbildungsstandorte bereits fest: In Flensburg, Satrup, Heide, Schönberg (Holstein), Neumünster, Lübeck und Elmshorn werden im Schuljahr 2017/18 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, sich zum DFB-Junior-Coach ausbilden zu lassen. Dabei wird hier das Ziel verfolgt, nicht nur die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach zu ermöglichen, sondern auch den Teamleiter anzubieten und die angehenden Junior-Coaches bis hin zur Trainer C-Lizenz zu begleiten.

Für das Schuljahr 2016/17 sind die meisten Junior-Coach-Ausbildungen bereits abgeschlossen. Zuletzt zertifizierte die Dietrich-Bonhoeffer-Schule Kaltenkirchen ihre Junior-Coaches, die nun dazu befugt sind, als Begleiter in Vereinen tätig zu werden oder direkt an der Schule Schul-AG's zu leiten. In Meldorf und Gettorf werden dann noch kurz vor den Sommerferien zwei Ausbildungen in Form einer Projektwoche stattfinden.

Bei Fragen zum Thema Schulfußball im Allgemeinen und im Speziellen zu den oben genannten Projekten steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter [s.luekemann@shfv-kiel.de](mailto:s.luekemann@shfv-kiel.de) gerne zur Verfügung.

SLÜ

#### Wichtiger Hinweis der Passstelle

Die Passstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes hat in der Zeit vom Montag, dem 3. Juli bis zum Freitag, dem 15. September 2017 wegen dringender Passbearbeitungen **geänderte Geschäftszeiten**. Wir bitten um Berücksichtigung nachfolgend aufgeführter Zeiten:

**Montags** von 09:00 bis 16:00 Uhr, von 16:00 bis 19:00 Uhr nur telefonisch

**Dienstags** von 09:00 bis 16:00 Uhr

**Mittwochs** geschlossen

**Donnerstags** von 09:00 bis 16:00 Uhr

**Freitags** von 09:00 bis 14:00 Uhr

## CoachNumberOne: Wissensvorsprung durch Analysen

Es ist allseits bekannt, dass der Trainer zunehmend zu einer zentralen Figur für seine Mannschaft wird. Sein Wissen und Fingerspitzengefühl entscheiden über Erfolg oder Misserfolg. Genau hier setzt CoachNumberOne an: Die ganzheitliche Analysesoftware unterstützt und entlastet Amateurtrainer bei ihrer Arbeit. Gerade im Bereich des Amateurfußballs, muss sich der Trainer auf sein Fachwissen und seine Analysen verlassen können. Genau für diese Aufgabe wurde CoachNumberOne entwickelt.

Das Prinzip von CoachNumberOne ist simpel: Daten eingeben. Analysen erhalten. Spiele gewinnen. Der Trainer verschafft sich mit der App und den ausgewählten Modulen schnell und einfach einen Überblick über Erfolg



Die Analysesoftware CoachNumberOne unterstützt Trainer bei ihrer umfangreichen Arbeit.

oder Misserfolg seiner Trainingsmethoden und kann anhand von grafischen und übersichtlichen Analysen sofort nachjustieren. Dabei wurde CoachNumberOne im Aufbau und Preis modular konzipiert, sodass der Trainer selbst entscheiden kann,

welche Funktionen er benötigt und auf welches Niveau er seinen Wissensvorsprung heben möchte.

Insgesamt stehen sieben unterschiedliche Module zur Verfügung: Der Kalender und die Statistik sind kostenlos, die übrigen Module - Trai-

ningsbeteiligung, Bewertung, Zusage, Aufstellung und Spielbericht - sind kostenpflichtig. Alle Funktionen können 30 Tage kostenlos getestet werden. Erst im Anschluss wird CoachNumberOne kostenpflichtig und zwar durch bewusste Entscheidung, nicht durch automatische Verlängerung oder gar ein Abo-System. Für alle SHFV-Vereine gilt ein spezielles Einführungsangebot: Bis zum 30.09.2017 sind alle kostenpflichtigen Module (Normalpreis zwischen 0,99 € und 2,99 € je Monat) um je 0,50 € je Monat reduziert.

Die Analysesoftware ist ab sofort im Apple App Store und im Google Play Store verfügbar. Weitere Informationen zu CoachNumberOne finden Sie auch unter [www.coachnumberone.com](http://www.coachnumberone.com). DL

## Sportfest für Menschen mit und ohne Handicap

Am 17.06. fand im Sport- und Begegnungspark Gaarden das Sportfest „Kieler Woche inklusiv“ für Menschen mit und ohne Handicap mit etwa 200 aktiven Sportlern statt. An dem eintägigen Sportfest, das der Bereich Sport und Inklusion und die [stadt.mission.mensch](http://stadt.mission.mensch) in Zusammenarbeit mit einigen Sportfachverbänden organisierte, gab es Wettbewerbe im Basketball, Floorball, Handball und Fußball und ein Spiel- und Mitmachangebot für Jedermann. Insbesondere das Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap stand bei dieser Veranstaltung im Vordergrund.

„So sehen Sieger aus!“ – Mit diesem allseits bekannten Gesang feierte die Fußballmannschaft der Lebens-



Der SV Nettelburg/Allermöhe freute sich über den zweiten Platz beim Fußballturnier des Sportfestes.

hilfe SC Concordia bei der Siegerehrung den Turniersieg und den Erhalt der Siegerurkunde und der Medaillen, die sie vom Integrationsbeauftragten des SHFV, Kerem Bayrak, überreicht bekommen.

Beim Fußballturnier, welches im Rahmen des Inklusionsprojektes des SHFV „Dribbeln ohne Limits“ unterstützt und geleitet wurde, spielten drei Mannschaften um den Turniersieg. Nach Hin- und Rückrunde sicherte

sich dabei das Team der Lebenshilfe SC Concordia vor dem SV Nettelburg/Allermöhe und dem Team der Alsterarbeit den Turniersieg. Die Mannschaften zeigten durchweg guten und fairen Fußball und alle drei Teams agierten auf Augenhöhe, was zu engen Partien führte. Auffällig waren vor allem die gute Defensivarbeit aller Teams und die guten Torhüterleistungen, was zu lediglich acht Toren in den neun Partien führte. Zwischen der Hin- und Rückrunde des Fußballturniers gab es zudem die Möglichkeit das DFB-Fußballabzeichen zu absolvieren. Viele Spieler der Teams nahmen dieses Angebot wahr und zeigten auch hier gute Leistungen, die mit dem Erhalt des DFB-Fußballabzeichens belohnt wurden. LP

## U 13- und U 15-Landesauswahl überzeugen bei Turnieren

Am 17.06. war es endlich so weit: Die U 13 nahm das erste Mal offiziell als Landesauswahl Schleswig-Holstein an einem großen Turnier teil. An zwei Tagen durften sich die zwölf Jungs mit acht anderen Landesverbänden in der Landessportschule Brandenburg in Lindow messen.

Beim ersten Spiel der Schleswig-Holsteiner gegen den späteren Sieger aus Thüringen war den Jungen die Nervosität noch deutlich anzumerken. Trotzdem hielt man bis kurz vor Schluss mit, musste dann aber in der letzten Minute den entscheidenden Treffer zum 0:1 hinnehmen. Auch im zweiten Spiel gegen den Gastgeber aus Brandenburg musste man eine 2:0-Niederlage einstecken.

Erst im dritten Spiel gegen Niedersachsen gelang der Auswahlsieger durch Loke-Elias Sommer der erste Treffer des Turniers, der zu einem 1:1 und dem ersten Punkt für die Schleswig-Holsteiner führte. Es folgten ein 0:0 gegen die Auswahl aus Mecklenburg-Vorpommern und ein 1:1 gegen den späteren Zweitplatzierten aus Berlin. Gegen die Auswahl aus Bremen konnte



Die U 13-Landesauswahl aus Schleswig-Holstein konnte sich bei einem Turnier in Lindow über den 7. Platz freuen.

dann ein 4:0-Sieg eingefahren werden, bevor man das Turnier mit einem 1:1 gegen Hamburg und einer 1:0-Niederlage gegen Sachsen-Anhalt beendete. Am Ende belegte die U 13-Auswahl den 7. Platz, wobei Joshua Nwokoma von allen Trainern zu einem von drei besten Spielern des Turniers gewählt wurde. Und auch die U 15-Auswahl aus Schleswig-Holstein wusste beim DFB U 15-Sich-

tungsturnier (15.-20.06.) von sich zu überzeugen. In der Sportschule Duisburg-Wedau belegte das Team einen guten 9. Platz. In allen vier Spielen zeigte die Mannschaft eine imponierende Mentalität, die getragen wurde durch Mut, Wille und Leidenschaft. Eine geschlossene Mannschaftsleistung, gepaart mit enormem Kampfeswillen, sorgte dafür, dass die U 15 jedem Gegner min-

destens Paroli bieten konnte. Einem überzeugenden 8:3 Auftaktspiel gegen Sachsen-Anhalt folgten zwei unglückliche 1:2-Niederlagen gegen Westfalen und Berlin. In den Spielen gegen diese beiden Top-Teams, welche am Ende des Turniers auch ganz vorn in der Tabelle zu finden waren, fiel das entscheidende Tor jeweils in der letzten Spielminute. Trotz dieser späten Enttäuschung konnte die Mannschaft im letzten Turnierspiel gegen die traditionell starken Württemberger mit einem 2:1-Sieg für einen versöhnlichen Abschluss sorgen.

Acht Torschützen bei einem Torverhältnis von 12:8 dokumentieren eindrucksvoll die Tatsache, dass die Leistung der Mannschaft auf viele Schultern verteilt war. Außerdem haben aus diesem Kollektiv zwei Spieler besonders auf sich aufmerksam machen können. So dürfen sich Jonas Sterner (KSV Holstein) und Timon Burmeister (VfB Lübeck) über Einladungen zu Lehrgängen der Nationalmannschaft freuen.



Beim DFB U 15-Sichtungslerngang landete die Auswahl aus Schleswig-Holstein auf dem 9. Platz.

MF/MF

## Sachlicher Vereinsdialog bei der FSG Ostseeküste

Seit 2009 spielen die Fußballer der Vereine TSV Kappeln, MTV Gelting und SV Kieholm zusammen in der FSG Ostseeküste und sind seitdem zu einer festen Größe im Kreisfußballverband Schleswig-Flensburg gewachsen, sodass sich zu Saison 2017/18 der FC Angeln 02 im Herrenbereich anschließen wird. Bereits 2016 bewarb sich die FSG durch Kappelns 2. Vorsitzende und Fußballfachfrau Silvia Grafunder für den Vereinsdialog mit dem SHFV und konnte 2017 berücksichtigt werden. Neben SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner konnten auch der Kreisvorsitzende Volker Schlehahn und sein Stellvertreter Peter Feuerschütz den Termin wahrnehmen.

Die 1. Vorsitzende Dagmar Ungethüm-Ancker erläuterte eingangs die Strukturen der Stammvereine und Silvia Grafunder skizzierte den Weg, der schließlich zur FSG Ostseeküste führte. Anschließend gab es einen kleinen Rundgang durch den Altbau und den neuen Kabinentrakt, der im Herbst fertiggestellt werden soll.

Los ging es im Vereinsdialog mit dem Thema Finanzen. Dagmar Ungethüm-Ancker fragte die Anwesenden konkret, welche Möglichkeiten es gibt, Unterstützung vom Verband zu bekommen. Meyer stellte klar: „Der Verband darf aus Gründen der Gemeinnützigkeit keine direkte finanzielle Unterstützung leisten.“ Felchner eröffnete die Möglichkeit, dass eine Kostenexplosion im Bereich von Trainer- und Spie-



Die jeweiligen Vertreter des SHFV und der FSG Ostseeküste freuten sich über einen konstruktiven Vereinsdialog.

lergeldern unterbunden werden kann, wenn sich alle Vereine der Region einig wären. Hartmut Wudewitz entgegnete, dass dies zwar eine sehr gute Idee sei. „Das Beispiel der Schiedsrichter zeige jedoch, dass dies nur schwer realisierbar ist“, so der Abteilungsleiter Fußball aus Kappeln. Innerhalb des Gespräches stellte sich heraus, dass die FSG über ein Fußballkonzept verfüge, dies aber nicht publiziert worden ist. Dies sei aber ein wichtiger Teil der Vereinsentwicklung und kann eine Gewinnung von Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Sponsoren herbeiführen, wenn dies nach außen hin dargestellt würde und dem Verein weitere Möglichkeiten eröffnen kann. Die Kosten für einen Kunstrasenplatz und die damit verbundene Förderungen durch den LSV und weitere Optionen wurden ebenfalls besprochen.

„Der SHFV als Dienstleister“ waren die beiden

weiteren thematischen Inhalte. Zunächst stellten die Vereinsvertreter ihre Idee von festangestellten Trainern des Verbandes vor, die in einem Pool den Vereinen zur Verfügung gestellt werden könnten, wenn diese die abfordern. „Das Ganze soll natürlich nicht umsonst sein“, stellte Grafunder klar. Felchner entgegnete, dass die Idee an sich interessant sei, er aber befürchtete, dass eine solche Lösung nicht realisierbar sei. Meyer fügte an, dass er sich dies für einen Mannschaftssport nicht vorstellen könnte. Thematisch ging es weiter mit der Bitte, dass Vorlagen und Muster von Verträgen seitens des SHFV zur Verfügung gestellt werden müssten. Felchner führte an, dass es inzwischen so sei, dass beispielsweise Verträge für Spielgemeinschaften und Jugendförderverein auf der Homepage des Verbandes zur freien Verfügung stünden, dies im Jahr 2009 zur

Gründung der FSG vielleicht noch nicht so gewesen sein könnte. „Darüber hinaus stehen wir für konkrete Beratungsgespräch, wie bei Fusionen, seit drei Jahren in begleitender Form zur Verfügung.“ so Felchner.

Die abschließenden Themen befassten sich mit dem Stützpunktraining, mit Abwerbproblematiken, insbesondere im Jugendbereich und mit der Frage: „Warum wird die Saison in Schleswig-Holstein nicht kalenderbezogen gespielt?“, wobei Präsident Meyer weit ausholte und erläuterte, dass das schon seit 1999 immer wieder diskutiert werde, sobald der Winter einbricht. Peter Feuerschütz ergänzte, dass er schon mal ausgerechnet habe, wie eine solche Saison stattfinden könnte, aber aufgrund der Ferien, welche im Jugendbereich tabu seien, käme man tatsächlich auf weniger Spieltage als bisher. **BAB**

## Kieler Company-Cup: Edeka Nord besticht durch Fairness

Neben den Podiumsplatzierten des diesjährigen Kieler Company-Cups, sollte auch die Provinzial Fair-Play-Geste des Monats ausgezeichnet werden. Diese wird mit einem Pokal und 12 Eintrittskarten für das Testspiel Gettorfer SC - Holstein Kiel im Sportpark Gettorf honoriert.

Die Schiedsrichter und auch die Turnierleitung achteten von Beginn an auf eine faire Spielweise, welche speziell eine Mannschaft besonders zu beherzigen wusste. So fiel den Jurymitgliedern über den gesamten Turnierverlauf das Team von Edeka Nord durch ein fair agierendes Verhalten positiv auf. Die Schiedsrichter mussten selten eingreifen und konnten von Platzverweisen ohnehin absehen.

In der Vorrunde zeichnete sich das Team von Edeka Nord durch souveräne sportli-



Jörn Oeser (Edeka Nord) freut sich über den von Jörn Felchner (li.) und Hans-Ludwig Meyer (re.) überreichten Fair-Play Pokal.

che Leistungen aus und verlor mit 0:1 nur knapp gegen die letztendlich Drittplatzierten des Champions Cups von Chefs Culinar Nord GmbH &

Co. KG. Nach Beenden der Gruppenphase ging es im Challenge Cup weiter, wo sie auch nach dem unglücklichen Ausscheiden nach Entschei-

dungsschießen gegen Tischendorf Umzugslogistik & Möbelspedition GmbH keine Nerven verloren und die schon zuvor gezeigte Fairness bewahrten.

Dementsprechend darf sich die Truppe über den Fair-Play-Pokal und den Besuch der Partie Gettorfer SC - Holstein Kiel freuen, welcher am 23.06. bereits stattgefunden hat. Edeka Nord geht als würdiger Preisträger der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats aus dem 8. Kieler Company-Cup 2017 hervor und wieder mal zeigt sich, dass sich ein faires Verhalten auf und neben dem Fußballplatz lohnt.

## Einhundert Besuche mit dem DFB-Mobil!

Auch in der Sommerpause geht das DFB-Mobil auf große Fahrt und bietet im Auftrag der Qualifizierung altersklassenspezifische Module an. Dabei steht der Trainer beim praxisbegleitenden Theorieteil sowie im anschließenden Trainergespräch im Fokus, während die Kinder unter professioneller Anleitung auf dem Rasen beschäftigt sind und dabei demonstrieren, wo die altersgemäßen Schwerpunkte im täglichen Training zu setzen sind.

Nach einem halben Jahr mit 55 Vereins- und 42 Schulbesuchen sowie drei Sonderbesuchen zählt der Schleswig-Holsteinische Fußballverband 100 DFB-Mobil-Besuche. Dies ist der Verdienst wissbegieriger Vereine und Schulen sowie deren Trainer und Lehrkräfte, die das DFB-Mobil regelmäßig anfordern. Natürlich ist diese hohe Zahl an Besuchen auch nicht ohne das entsprechend ausgebildete Personal möglich, sodass der Dank gleicher-

maßen den 16 Teamern gilt, die das bunte Angebot des DFB-Mobils nahezu täglich anbieten.

Das neueste Angebot des DFB-Mobils stellt das Modul „Bambini“ dar, welches die Koordination und Motorik in Kombination mit Ball, Bewegung und Spaß behandelt. Wichtige Punkte, die auch in der außerfußballerischen Entwicklung für das Leben eine große Rolle spielen. Im Modul der F- und E-Jugendlichen können die Trainer ihren Schützlingen beim spielerischen Kennenlernen der schönsten Nebensache der Welt zusehen, während die Ergänzung „4 gegen 4“ erstmals taktische Schwerpunkte behandelt. Das anknüpfende Modul zum „goldenen Lernalter“ der D- und C-Jugend legt den Fokus erstmals auf das zielgerichtete Erlernen und Trainieren sowie die anschließende Umsetzung in der Spielform und beschließt vorerst

das Modul-Angebot des DFB-Mobils für die Kinder.

Falls die Modulauswahl bislang zu altersklassenspezifisch war, bietet der DFB auch ein altersklassenübergreifendes Modul in Form einer Trainerfortbildung an, welche das Passspiel in allen Altersklassen behandelt, sodass sich der Trainerstab selbst auf dem Feld betätigen und beim sogenannten „learning by doing“ mit eingestreuten Tipps und Tricks einiges mitnehmen kann.

Ein DFB-Mobil-Besuch ist innerhalb weniger Minuten vereinbart und stellt neben der kostenlosen Weiterbildung vor Ort eine gute Möglichkeit der Selbstdarstellung des Vereins – beispielsweise durch Medien – sowie einen Erlebnisbesuch für Kind und Trainer dar. Für Fragen und Anmeldungen steht Ihnen unser DFB-Mobil-Koordinator unter [h.graw@shfv-kiel.de](mailto:h.graw@shfv-kiel.de) sehr gerne zur Verfügung. **HG**

## DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Juli 2017 folgende Vereine:

### KFV Westküste

01. TSV Wewelsfleth  
ab 11 Uhr  
15. VfL Kellinghusen  
ab 15 Uhr

### KFV Rendsburg-Eckernförde

02. Talentschmiede, Jevenstedt  
ab 17 Uhr  
28. FC Schinkel  
ab 10 Uhr

### KFV Neumünster

04. Gut Heil Neumünster,  
ab 16:45 Uhr

### KFV Lübeck

06. Luther Schule Lübeck  
ab 10 Uhr

### KFV Stormarn

07. Rumpeler SV  
ab 15:30 Uhr

### KFV Nordfriesland

09. TSV Amrum  
ab 12 Uhr

### KFV Ostholstein

14. Fußball-Ferien-Freizeit  
ab 14 Uhr

21. Fußball-Ferien-Freizeit  
ab 14 Uhr

26. Fußball-Ferien-Freizeit  
ab 14 Uhr

### KFV Kiel

16. Treffliga Kiel  
ab 17 Uhr

### KFV Plön

18. TSV Schönberg  
ab 17 Uhr

### KFV Segeberg

20. SV Henstedt-Ulzburg  
ab 17 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Henning Graw unter [h.graw@shfv-kiel.de](mailto:h.graw@shfv-kiel.de) oder 0431 / 6486-270.

## Spannende Kreispokalspiele bei den Juniorinnen und Frauen



Die C-Juniorinnen des SV Viktoria haben den Kreispokal der Kreisfußballverbände Lübeck und Ostholstein gewonnen. In Pansdorf setzte sich der SV mit 4:3 gegen den Oldenburger SV durch. Der OSV sah nach einer 3:1-Führung bereits wie der sichere Kreispokalsieger aus, als eine SV-Spielerin vom kurzfristig eingesprungenen Schiedsrichter Hays Jurkat (TSV Pansdorf) die rote Karte sah. Auf der eigenen Torlinie wollte die SV-Spielerin bei einem Schuss aus kurzer Distanz ihren Körper schützen. Der Ball sprang an die Hand, sodass Jurkat regeltechnisch nichts anderes übrig blieb, als den Platzverweis auszusprechen. Nun zeigte der SV den größeren Willen und drehte nach einer tollen Aufholjagd noch die Partie. „Es war ein sehr spannendes Endspiel mit vielen Torraumszenen auf beiden Seiten. Das war Werbung für den Mädchenfußball!“, freute sich Staffelleiter Volkmar



Die Frauenteamen der SG Siems/Dänischburg und dem TSV Pansdorf zeigten ein spannendes Kreispokalfinale, welches die SG am Ende mit 3:2 gewinnen konnte.

Herbst bei der Siegerehrung. Bei den B-Juniorinnen siegte die SG Neustadt/Eutin im Kreispokalwettbewerb der Kreisfußballverbände Lübeck und Ostholstein. Im Endspiel am Techauer Weg in Pansdorf siegte die SG gegen den TSV Ratekau mit 1:0 (0:0). Über weite Strecken neutralisierten sich beide Mannschaften auf dem Großfeld. Dann schoss Jonna Braun in der letzten Spielminute den umjubelten Siegtreffer (79.). Die Frauenteamen des TSV Pans-

dorf hatte auf ihrer Anlage für beste Bedingungen und für das leibliche Wohl gesorgt, obwohl die Frauen noch selbst im Endspiel standen. Hier sicherte sich die SG Siems/Dänischburg zum dritten Mal in Folge den Kreispokal. Im Endspiel setzte sich die Mannschaft vom Krummen Weg gegen den gastgebenden TSV Pansdorf mit 3:2 (1:1) durch. Für die SG trafen in einem rassistigen, aber stets fairen Endspiel Martha Thomaschewski, Julia Gramkow und

Sophia Hagedorn. Für den Aufsteiger in die Verbandsliga waren Melanie Schöning und Nicole Körner erfolgreich. Beide Mannschaften zollten sich gegenseitig bei der Siegerehrung Respekt. Es wurde anschließend gemeinsam gefeiert, ehe die gerade in die Oberliga Schleswig-Holstein aufgestiegene SG die Heimreise antrat. „Der Endspieltag der Frauen und Mädchen in Pansdorf war eine gelungene Veranstaltung“, bilanzierte Volkmar Herbst. **LB**

## KfV Westküste wählt neuen Vorstand

### KfV Westküste

Werner Papist ist Vorsitzender des neuen Kreisfußballverbandes Westküste. Der Lägerdorfer wurde auf dem ersten gemeinsamen Verbandstag der Kreise Steinburg und Dithmarschen im Brunsbütteler Elbeforum einstimmig gewählt.

Einer der ersten Gratulanten war SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, der den KfV als neues Flaggschiff des SHFV bezeichnete. Die Fusion zum größten Fußballkreis in Schleswig-Holstein



Der Vorstand des neuen KfV Westküste freut sich über die kommenden Aufgaben.

ist nach der Besetzung der Ämter nunmehr abgeschlossen.

Gewählt wurden außerdem: 2. Vorsitzender: Andreas Heumeier, Beauftragter Finanzen: Henning Peitz, Schriftführerin und Vorsitzende Mädchen- und Frauen-Ausschuss: Andrea Kuhlmann, Beauftragter Kommunikation: Reiner Stöter, Vorsitzender Spielausschuss: Egbert Wittek, Vorsitzender Schiedsrichter-Ausschuss: Oliver Günther, Vorsitzender Kreisgericht: Günther Sendel, Vorsitzende Jugendausschuss: Cornelia Horn. **RS**

## „Deutsche Schiedsrichtermeisterschaft“ geht nach Lübeck



KfV Lübeck

Am Samstag, den 10.06., fand die 17. inoffizielle „Deutsche Schiedsrichtermeisterschaft“ in Hamburg/Bergedorf statt. Die Lübecker Schiedsrichter reisten dabei mit drei Mannschaften an. Eine Mannschaft nur aus Schiedsrichterinnen ging ebenfalls an den Start und wurde aus Hamburger und Lübecker Schiedsrichterinnen zusammengestellt.

Nach der Begrüßung durch den Gastgeber wurde die Auslosung des Turniers vorgenommen. Dabei wurde in vier Gruppen mit jeweils fünf Mannschaften gespielt, so gingen 20 Mannschaften ins Turnier. Neben einigen Neulingen, beispielsweise der Mannschaft von RB



**Große Freude:** Das „Lübecker Dreamteam“, welches überwiegend aus Lübecker Verbandsschiedsrichtern besteht, siegte bei den „Deutschen Schiedsrichtermeisterschaften“.

Leipzig, traf man auf viele altbekannte Spieler und Mannschaften, die sich aus den vergangenen Turnieren bereits kannten.

Das Turnier verlief insgesamt sehr fair, es gab nur

zwei gelbe Karten und tolle Spiele mit großartigem Fußball. Auch die Frauenmannschaft schlug sich tapfer und bewies ihr fußballerisches Talent. Das Lübecker Dreamteam erreichte dabei

sogar das Finale und setzte sich dort gegen den KfV Segeberg durch. Malte Rodenberg verwandelte den entscheidenden Schuss vom Punkt und setzte den Lübeckern die Krone der deutschen Schiedsrichter auf.

Das Team besteht überwiegend aus Lübecker Verbandsschiedsrichtern. Die Mannschaft wurde von dem erfahrenen Coach Jens Offen trainiert und vom Obmann Boris Hoffmann betreut. Das Team vom KfV Lübeck trainiert vom „Schiedsrichter des Jahres“ Gerhard Franck landete gespickt mit Lübecker Legenden auf dem 5. Platz. Zum Abschluss des Turniers wurden alle Mannschaften zu einer Feier im Seglerverein Moorfleet eingeladen, ehe die Teams erschöpft aber glücklich den Heimweg antraten. **HK**

## Kreismeister und Pokalsieger der E-Junioren ermittelt



KfV Nordfriesland

Ungeschlagener Kreismeister bei den E-Junioren in Nordfriesland wurde in dieser Saison die SG Langen-

horn/Enge. Das Team der Trainer Benny Butenhoff und Broder Corinth holte bei neun Siegen und nur einem Unentschieden souverän den Titel. Neben Medaillen für die einzelnen Sportlerinnen und

Sportler überreichte Staffelleiter Hanni Cordts auch erstmalig eine Meistertafel.

Den Kreispokalsieg errang die Mannschaft der SG Mitte NF. In einem hochklassigen Endspiel konnte das Team der Trainer Martin Pawlina und Holger Raudies sich letztendlich doch deutlich mit 3:0 im Hattstedter Sportpark gegen den Kreismeister SG Langenhorn/Enge durchsetzen, in Anbetracht der Meis-

terschaftsrunde doch eine kleine Überraschung.

Den Kreis-Cup (für „zweite“ Mannschaften) gewann der TSV Rot-Weiß Niebüll. Das Team von Trainer Sven Hansen setzte sich mit 6:1 gegen den SV Frisia 03 Risum-Lindholm durch. Beide Endspiele wurden souverän von Jungschiedsrichter Niklas Ahrens (FC Blau-Weiß Friedrichstadt) geleitet. **UT**



Die E-Junioren der SG Langenhorn/Enge konnten sich in dieser Saison über den Kreismeistertitel freuen.

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.